

Wahlprogramm

VerfasserIn: Töppi

Gegenstand: Tierschutz

457 **Text**

458 Ein Schwerpunkt von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ist nach wie vor der Tierschutz.
459 Auch wenn unverkennbar in der vergangen Zeit im Tierschutz viel getan wurde,
460 gibt es dennoch Veränderungsbedarf. Auch in der heutigen Zeit sind oftmals Tiere
461 dem Menschen praktisch schutzlos ausgeliefert. Durch Aufklärung über den
462 Tierschutz und die Tierhaltung, aber auch harter Ahndung von Verstößen durch
463 Behörden unter Anwendung der geltenden Gesetze wollen wir den Umgang von
464 Menschen mit Tieren verbessern. Für uns ist Tierquälerei kein Kavaliersdelikt
465 oder Fehltritt.
466 Die von Städten und Gemeinden erhobene Hundesteuer soll in Zukunft nicht mehr
467 eine nette kleine Nebeneinnahmequelle sein und einfach in die allgemeinen Kassen
468 einfließen, sondern ausschließlich im Tierschutz (z.B. für örtliche Tierheime,
469 Hundetoiletten) Verwendung finden.
470 Städte und Gemeinden müssen zur Kenntnis nehmen das die Versorgung von
471 ausgesetzten, scheinbar herrenlosen Tieren eine Pflichtaufgabe der Kommunen ist
472 und daher in Zukunft verstärkt die Arbeit von Tierheimen anerkennen und mit
473 diesem zusammenarbeiten.
474 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN werden auch in Zukunft sich für den Erhalt der Tierheime
475 der Region einsetzen und Tierschutzvereine und im besonderen Tierheime ihrer
476 Arbeit tatkräftig unterstützen.